Quelle: iStock / mladn61

Wirtschaftsfaktor Bustourismus in Deutschland

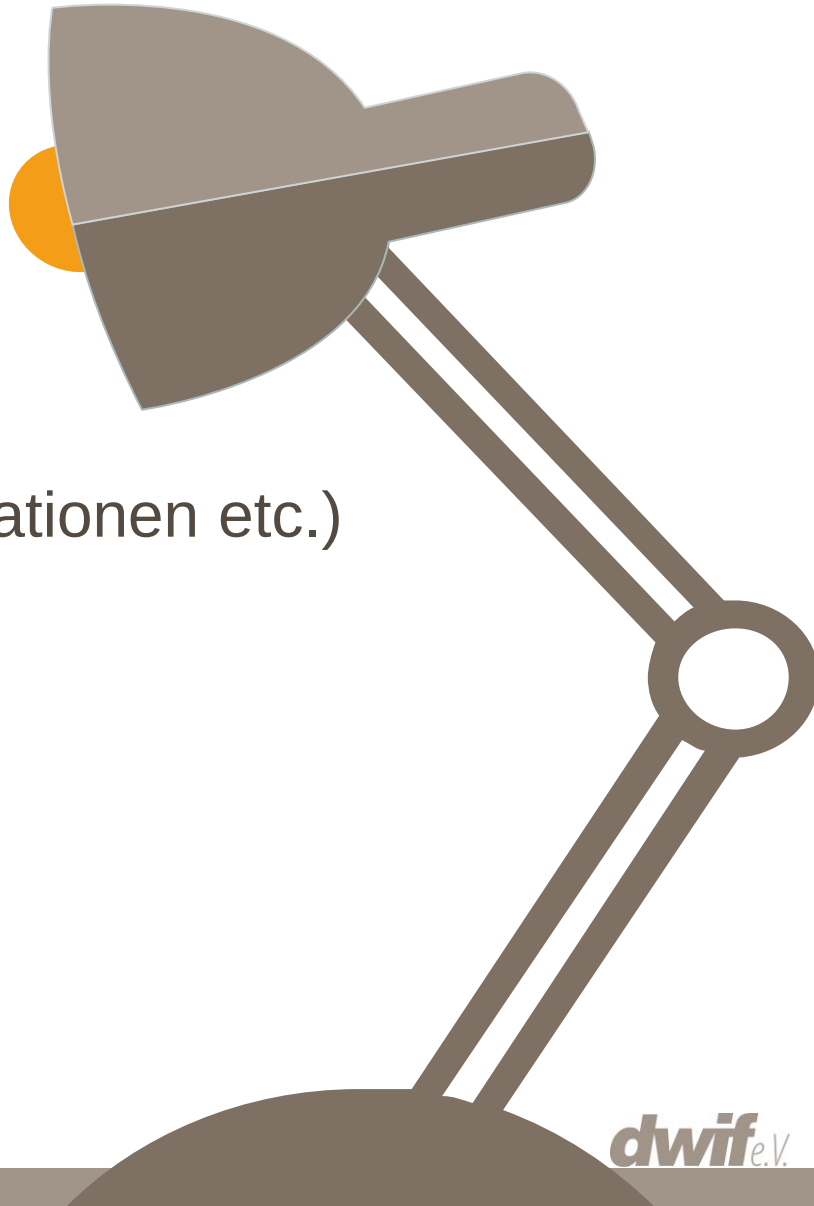
Dr. Bernhard Harrer
Vorstand

dwif e. V.
Sonnenstraße 27
80331 München
Tel: 089 237 028 90
b.harrer@dwif.de; www.dwif.de

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2017 dwif e. V.
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

Methodische Vorgehensweise

- Amtliche Statistik (destatis)
- Aktuelle touristische Marktforschung und Grundlagenstudien
- Publizierte Brancheninformationen (Verbände, Unternehmen, Fachorganisationen etc.)
- Fachspezifische Untersuchungen (z.B. betriebsvergleichende Analysen)
- Expertengespräche
- Informationen aus der Vorgängerstudie



Liniennahverkehr

Liniennahverkehr

Touristische Nachfrage in Deutschland

2.948 Mio. Tagesreisen

522,2 Mio. Übernachtungen

∅ Ticketpreis ~ 0,23 € durch Busnutzung vor Ort

801 Mio. € Bruttoumsatz (Ticketpreis)

Quelle: dwif sowie destatis 2017.

Liniennahverkehr

Bruttoumsatz bei An-/Rückreise mit Bus durch Tagesgäste

146 Mio. € für Transfer zwischen Quell-/Zielgebiet

1.248 Mio. € Ausgaben im Zielgebiet

1.394 Mio. € Bruttoumsatz

Quelle: dwif 2017

Bruttoumsatz durch touristische Nutzung im Liniennahverkehr

2.195 Mio. €

Quelle: dwif 2017

Linienfernverkehr

Linienfernverkehr

Transfer zwischen Quell- und Zielgebiet

23,2 Mio. Fahrgäste

80% touristisch

17,33 € Ticketpreis pro Kopf

322 Mio. € Bruttoumsatz

Quelle: dwif, Vergleichsportal Fernbusse.de sowie destatis 2017.

Linienfernverkehr

Ausgaben im Zielgebiet

14,0 Mio. Aufenthaltstage / Übernachtungen

52,50 € Tagesausgaben pro Kopf

735 Mio. € Bruttoumsatz

Quelle: dwif 2017

Bruttoumsatz durch touristische Nutzung im Linienfernverkehr

1.057 Mio. €

Quelle: dwif 2017

Bus-Übernachtungsreisen im Gelegenheitsverkehr

Bild: merctan/ Fotolia.com

16, 3 Mio.
Übernachtungsreisen mit 34 Mio. Übernachtungen im Inland

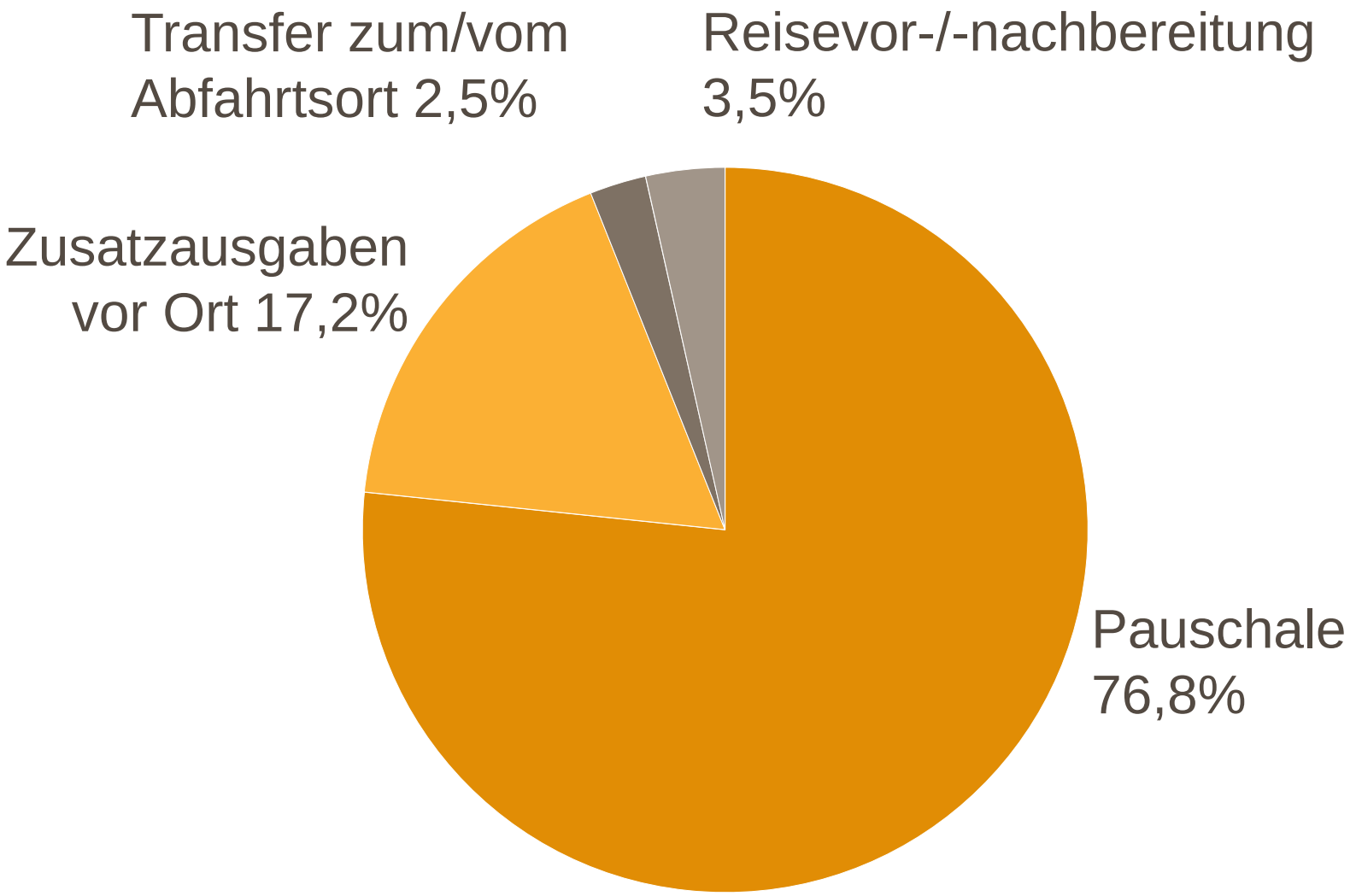
Quelle: dwif 2017

Bruttoumsatz

6.856,3 Mio. €

Quelle: dwif 2017

Verteilung der Bruttoumsätze



Quelle: dwif 2017

Bus-Tagesreisen im Gelegenheitsverkehr

Bild: contrastwerkstatt / Fotolia.com

65 Mio. Tagesreisen mit dem Bus

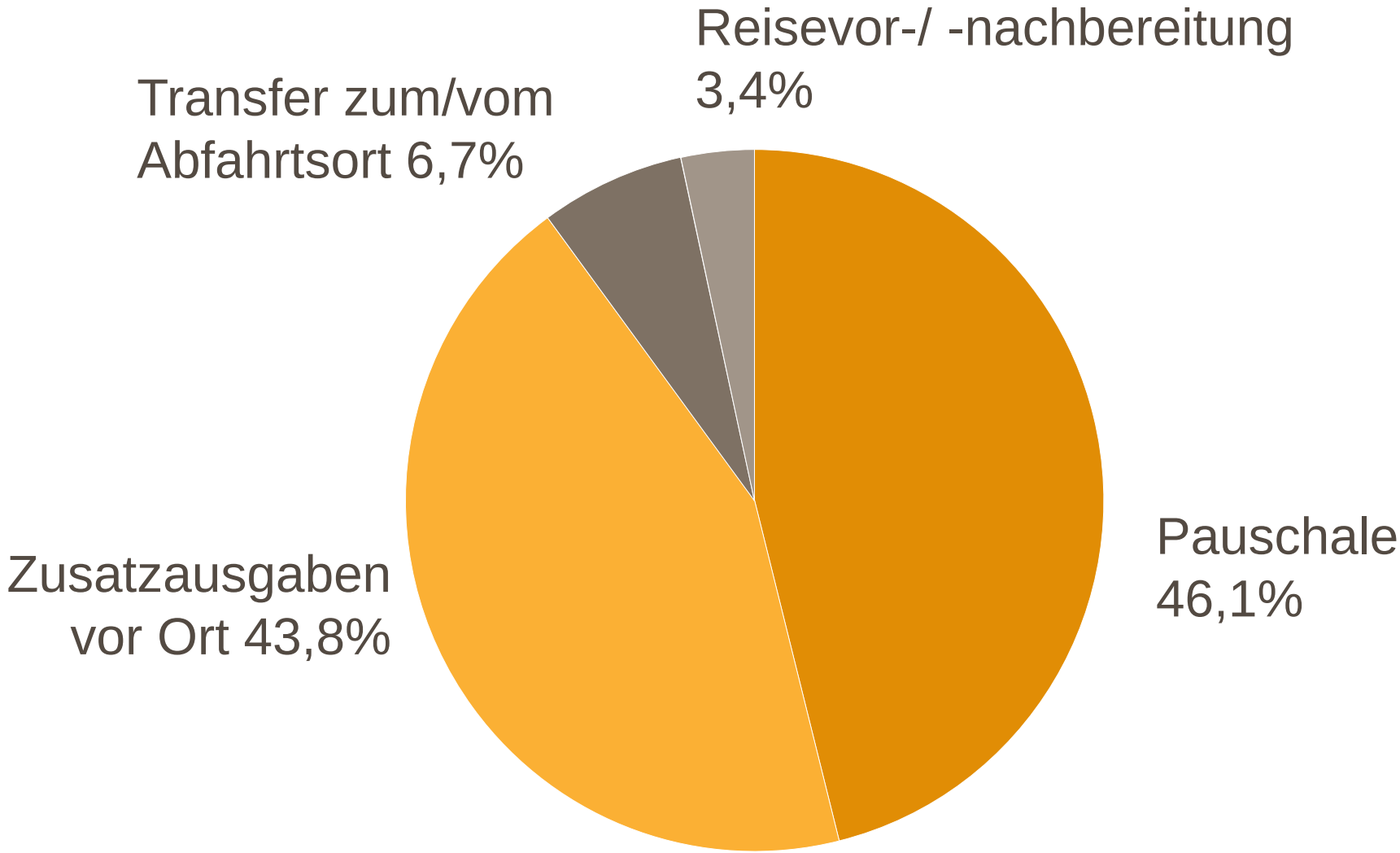
Quelle: dwif 2017

Bruttoumsatz

4.167 Mio. €

Quelle: dwif 2017

Verteilung der Bruttoumsätze



Quelle: dwif 2017

Multiplikatoreffekte durch Gelegenheitsverkehr

Multiplikatoreffekte durch Gelegenheitsverkehr

1. Umsatzstufe

Einkommen bei Busunternehmen

844,1 Mio. €

Einkommen bei weiteren Profiteuren

2.390,3 Mio. €

2. Umsatzstufe

Einkommen durch Vorleistungslieferungen an Busunternehmen

318,9 Mio. €

Einkommen durch Vorleistungslieferungen an weitere Profiteure

1.506,4 Mio. €

5.059,7 Mio. € Einkommen

Quelle: dwif 2017

Von einem Arbeitsplatz beim Busunternehmen

hängen fünf
zusätzliche Arbeitsplätze
bei Anbietern ergänzender
Leistungen und Zulieferbetrieben ab

Quelle: dwif 2017.

Umsatz und Einkommen durch Bustourismus

Umsatz und Einkommen durch Bustourismus in Deutschland

Bruttoumsatz
14.275,3 Mio. €

Mehrwertsteuer
1.702,3 Mio. €

Nettoumsatz
12.573,0 Mio. €

Vorleistungen
8.402,6 Mio. €

1. Umsatzstufe
direktes Einkommen
4.170,4 Mio. €

2. Umsatzstufe
indirektes Einkommen
2.384,0 Mio. €

Einkommensbeitrag insgesamt
6.554,4 Mio. €

Quelle: dwif 2017

Eckdaten zum Bustourismus in Deutschland

Bruttoumsatz von ca. 14,3 Mrd. €

Beitrag zum Volkseinkommen beträgt 0,29 %

238.000 Personen beziehen ein ∅ Volkseinkommen pro Kopf aus dem Bustourismus

Entwicklung von 2009 bis 2015

Bruttoumsatz : +17,1%

Verbraucherpreise: + 8,1 %

Quelle: dwif sowie destatis 2017.

Bild: © Marco2811 - Fotolia.com

dwif

Beratung und Forschung für die Tourismusbranche und Freizeitwirtschaft

Ihr Ansprechpartner

Dr. Bernhard Harrer

Tel.: +49(0)89 / 237 028 9-0

b.harrer@dwif.de

dwif e.V.

twitter I facebook I google+ I xing

Urheberschutz
Alle Rechte vorbehalten. © 2017 dwif e.V. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist ohne Zustimmung der dwif e.V. unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.